(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
27. Mai 2004 (27.05.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2004/043807 A2

(51) Internationale Patentklassifikation[7]: B65D 30/00

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH2003/000573

(22) Internationales Anmeldedatum:
25. August 2003 (25.08.2003)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
1884/02 11. November 2002 (11.11.2002) CH

(71) Anmelder und
(72) Erfinder: **ALBER, Alfons** [IT/IT]; Unterdorfer Weg 11, I-39010 Vöran (IT). **KUHN, Günther, Thomas** [CH/IT]; Grabmayrstrasse 25, I-39012 Meran (IT).

(74) Anwalt: **LÜTOLF, Ann**; Brunnadernstrasse 11, CH-3006 Bern (CH).

(81) Bestimmungsstaaten *(national)*: AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten *(regional)*: ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:
— *ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts*

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

WO 2004/043807 A2

(54) Title: CARRIER BAG FOR CARRYING DELICATE GOODS AND ENABLING THESE GOODS TO BE REMOVED WITHOUT BEING DAMAGED

(54) Bezeichnung: TRAGTASCHE FÜR EMPFINDLICHE WAREN MIT SCHONENDER ENTLEHRUNG

(57) Abstract: The invention relates to a carrier bag that enables the contents contained therein to be removed without being damaged. This is made possible by different parts, which are flexibly joined to one another, and by sidewalls having both moving elements as well as special joining means. The carrier bag can be worn over the shoulders by means of straps and is particularly suited for carrying and, above all, emptying delicate goods.

(57) Zusammenfassung: Tragtasche zur schonenden Entleerung von Inhalten. Dies wird möglich durch verschiedene Partien, die biegsam miteinander verbunden sind, sowie Seitenwände mit beweglichen Elementen und speziellen Verbindungsmitteln. Die Tragtasche kann mit Gurten über die Schultern getragen werden und eignet sich besonders für den Transport und vor allem das Entleeren von empfindlichen Waren.

Tragetasche für empfindliche Waren mit schonender Entleerung

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist eine Tragetasche, die gemäss den Patentansprüchen 1-10 gekennzeichnet ist.

Heutiger Stand: Tragetaschen, die zum Pflücken oder Auflesen von Früchten dienen, sind aus verformbarem Material, wodurch der Inhalt von aussen beschädigt werden kann, oder aus unverformbarem Material, das sich am Körper des Pflückers reibt. Die Entleerung der Tragetaschen erfolgt durch Auslegen der Tasche oder durch Öffnen des Bodens. Dadurch können diese nicht mit vollem Inhalt wegen Beschädigungsgefahr abgestellt werden.

Die Erfindung löst das Problem wie folgt: Die Grundidee der vorliegenden Erfindung liegt darin, eine Tragetasche zu haben, die körperseitig starr, jedoch am Körper ohne Ecken und Kanten anliegt. Des weiteren ist sie mit einer festen Bodenplatte ausgestattet und kann auch im befüllten Zustand abgestellt werden ohne den Inhalt zu beschädigen. Eine Tragetasche, die aus beweglichen Seitenteilen besteht, ohne dass der Inhalt von aussen beschädigt werden kann. Durch eine Trennwand in der Tragetasche können unterschiedliche Fruchtqualitäten oder Gegenstände gelegt werden, ohne dass sie sich gegenseitig berühren oder vermischen. Durch Minimum einer Entleerungsstelle an den Seitenteilen kann der Inhalt schonend und optisch kontrollierbar entleert werden.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine Tragetasche, die aus verformbaren Teilen (1a), (1b), (1c), aus gepolsterten Teilen (2) und aus beweglichen Teilen (3), besteht. Die beweglichen Teile werden an den Ecken zusammengezogen und bilden eine Tasche. Die festen Teile (1a) und (1b) sind an den Ecken mit flexiblen Elementen miteinander verbunden um ein Auslaufen des Inhalts zu verhindern. Die Tragetasche ist mit Minimum an einem Punkt (5) fix oder versetzbar mit dem Trägergurt (6) verbunden.

In den Zeichnungen sind Abbildungen von möglichen Tragetaschen

Fig.01: Tragetasche im ausgebreiteten Zustand aus unverformbaren Teilen (1a) bis (1c), die zueinander biegsam sind, aus gepolsterten Teilen (2), aus beweglichen Teilen

(3), verstellbarer Verbindung (5) mit den Trägergurten (6) und (7) mit (5a) verbunden. Die Tragetasche wird mit Punkt (5) und Punkt (7) am Trägergurt befestigt.

Fig.02: Tragetasche im geschlossenen Zustand, an den Ecken der unverformbaren Teile (1a) und (1c) mit flexiblen Elementen verbunden. Die beweglichen Seitenteile (3) sind mit dem Trägergurt (5a) verstellbar befestigt.

Fig.03: Körperpartie (1a) der Tragetasche verschiebbar (5) mit dem Trägergurt (6) verbunden.

Patentansprüche

1. Tragetasche zur schonenden Entleerung von Inhalten, gekennzeichnet durch körperseitige Elemente (1a), Bodenplatte (1b) und Frontpartie (1c), die biegsaliche Elemente (3) und nachgiebig gepolsterte Wandelemente (2), die durch Verbinden von Partien (zu bildenden Seitenteile) hochgezogen und mit den Trägergurten (6) verbunden werden oder nach unten geschwenkt und fixiert. Das Entleeren erfolgt durch Minimum einer Seitenwand, die auf Ebene der Bodenplatte gebracht wird.
2. Tragetasche nach Anspruch 1 gekennzeichnet dadurch, dass Körperpartie (1a), Bodenplatte (1b) und Frontpartie (1c) zwingend starr ausgebildet sind und biegsam zueinander verbunden sind.
3. Tragetasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, dass die Körperpartie (1a) durch Halterung (5) mit Trägergurt (6) und die beweglichen Teile (3) mit Verbindung (7) am Trägergurt (5a) verbunden wird.
4. Tragetasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass Körperpartie (1a) mit Bodenplatte (1b) und Frontpartie (1c) aus einer Gussform ausgebildet ist.
5. Tragetasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Einlage (3) und (2) aus beweglichen und gepolsterten Elementen mit den festausgebildeten Teilen (1a) bis (1c) durch Verbindungsmittel verbunden wird.
6. Tragetasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch feste Partien (1a) bis (1c); auf der Seite flexible Elemente (3) mit überflüssigem Material, die die Öffnung bilden.
7. Tragetasche nach Anspruch 1, 2 und 4, gekennzeichnet dadurch, dass die Einlage (2) und (3) aus vorgeformtem Werkstoff ist und beliebig ein- und ausnehmbar ist.
8. Tragetasche nach Anspruch 1- 5, dadurch gekennzeichnet, dass damit die Tragetasche am Boden stehen bleibt, ohne das der Inhalt sich entleert, die Eckpunkte von (1a) und (1c) mit flexiblen Elementen (4) verbunden sind.
9. Tragetasche nach Anspruch 1-5, dadurch gekennzeichnet, dass die Körperpartie (1a) fix (5) oder verschiebbar Fig. 3 mit dem Trägergurt (6) verbunden ist.
10. Tragetasche nach Anspruch 1-7, dadurch gekennzeichnet, dass die Tragetasche zwischen Körperpartie (1a) und Frontpartie (1c) durch eine Trennwand verbunden ist.

Fig. 01

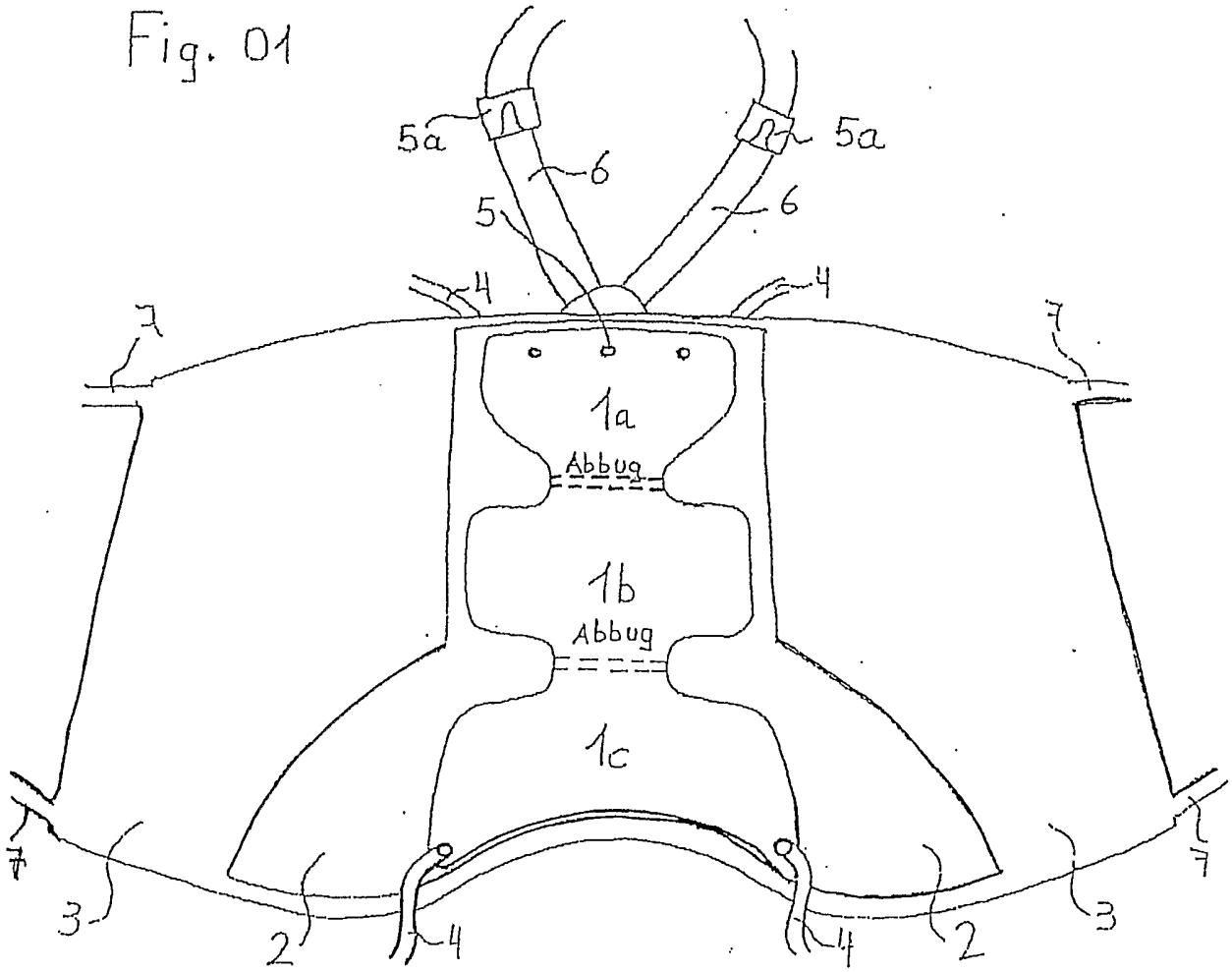


Fig 03

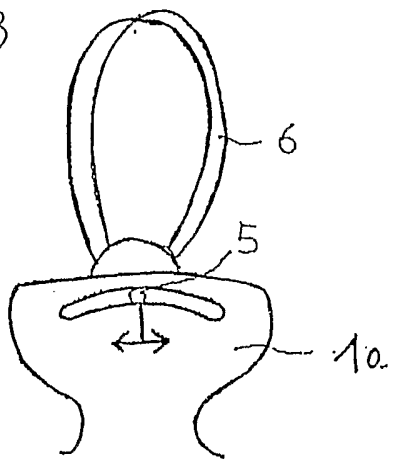


Fig. 02

